



Gegenstände (= 26_US)

Afra Sturm

«Gegenstände» ist eine Musteraufgabe zur Förderung der basalen Schreibfertigkeiten. Sie setzt auf der Wort- und Satzebene an und hält die SuS dazu an, einen Gegenstand genauer zu beschreiben. Das Beschreiben ist eine Aufgabe, die in vielen Schreibaufträgen eine Rolle spielt, so etwa das Beschreiben von Gegenständen in Anleitungen oder Geschichten. Figuren, Orte, Situationen in Geschichten genauer beschreiben zu können, kann ebenfalls dazugezählt werden.

Die Aufgaben «Gegenstände» wurde für eine 3. Klasse entwickelt, kann aber generell auf Unterstufe wie auch Mittelstufe eingesetzt werden.

Im didaktischen Kommentar ist genauer erläutert, wie ein Training der Schreibflüssigkeit didaktisch angelegt ist (vgl. 00_Kommentar_Basal). Dort finden sich auch Hinweise, wie das Training in den Unterricht integriert werden kann.

Aufgabe und Durchführung

Den Ausgangspunkt für diese Übung bilden Gegenstände aus dem Alltag der SuS, mit denen die SuS vertraut sind: Damit wird ihnen das genauere Beschreiben in einem ersten Zugang erleichtert.

Die Aufgabe besteht aus folgenden **Aufträgen**:

- 1) Notiere als Titel «Gegenstände».
- 2) Schreib 3–5 Gegenstände auf, mit denen du zuhause oft zu tun hast.
- 3) Wähl einen Gegenstand aus, den du genauer beschreiben möchtest.
- 4) Beschreib deinen Gegenstand möglichst genau:
 - a) Wie sieht er aus? Welche Form oder Farbe hat er?
 - b) Woraus besteht dein Gegenstand?
 - c) Wie fühlt er sich an?
 - d) Welches Gewicht hat er?

Das Beschreiben gehört zu den anspruchsvolleren Aufgaben: Es ist deshalb nicht zu erwarten, dass die SuS bereits von Anfang an genaue Beschreibungen verfassen können. Umso wichtiger

ist es, dass die SuS die Aufgabe mehrmals wiederholen. Hilfreich kann es zudem sein, wenn die zu beschreibenden Gegenstände für die SuS sicht- und greifbar sind – beim ersten Mal, wenn diese Aufgabe eingeführt wird, oder wenn es um Gegenstände geht, die den SuS weniger vertraut sind. Auftrag 2) kann entsprechend abgewandelt werden: Zum einen können die SuS von zuhause Gegenstände mitbringen (z. B. aus ihrem Kinderzimmer), zum anderen kann eine Auswahl an Gegenständen vorgegeben werden.

2a) Schreib auf, welche Gegenstände du von zuhause mitgebracht hast.

2b) Schreib auf, welche Gegenstände du siehst.

Den SuS soll zunächst anhand eines Beispiels die Aufgabe vorgeführt werden. Gleichzeitig erhalten sie auf diese Weise sprachliche Muster. So können an der Wandtafel oder am OHP Gegenstände wie *mein Velo*, *mein Bett*, *mein Teddybär*, *das Radio in der Küche* oder *meine Kopfhörer* notiert werden. Anschliessend wird ein Gegenstand ausgewählt, hier bspw. *das Radio in der Küche*, und dieser Gegenstand genauer beschrieben:

- *Das Radio ist* schwarz und silbrig, klein und eckig.
- *Es besteht aus* Plastik und aus Metall.
- *Es fühlt sich* hart und wie ein löchriger Käse an.
- *Es ist* nicht so schwer.

Die sprachlichen Muster, die teils bereits durch die Aufträge vorgegeben werden, sind *X ist ...*, *X besteht aus* sowie *X fühlt sich ... an* bzw. *X fühlt sich wie Y an*. Beim Vorführen solcher Beispiele können die SuS früh in das Formulieren einbezogen werden. Es ist aber darauf zu achten, dass die erste Frage sowohl hinsichtlich Form als auch Farbe beantwortet wird.

Es lohnt sich, mehrmals ein Beispiel vorzuführen und dabei die SuS zunehmend ins Formulieren einzubeziehen.

Die Erprobung zeigte, dass ausformulierte Beispielsätze zu Auftrag 4) – vgl. oben die Beispiele zum ausgewählten Gegenstand «Radio» – wichtig sind. Fehlen diese, neigen die SuS dazu, die Fragen nur mit einzelnen Wörtern zu beantworten. Im Anhang dieses Dokuments findet sich eine Kopiervorlage mit den Musterbeispielen, die den SuS abgegeben werden kann (eine Variante enthält ein Musterbeispiel für einen zusätzlichen Auftrag, vgl. dazu den Abschnitt «Differenzieren»). Damit die sprachlichen Muster besser sichtbar sind, sind sie grün hervorgehoben.

Die reine Schreibzeit (ohne Instruktion bzw. Einführung in die Aufgabe) soll nicht mehr als 15 Min. betragen. Die Instruktion beansprucht zu Beginn mehr Zeit, nimmt dann aber deutlich ab (vgl. auch 00_Kommentar_Basal, Kap. 3.2).

Da den meisten SuS zu Beginn die Schreibzeit von max. 15 Min. nicht ausreichen dürfte, um alle Aufträge 1–4 zu erfüllen, sollen sie beim nächsten Mal die Aufgabe weiterbearbeiten.

Wiederholen

Diese Übung kann und sollte mehrfach wiederholt werden: Zum einen können die SuS aus bereits notierten Gegenstandslisten einen anderen Gegenstand auswählen, zum anderen kann die Sammlung auch wieder neu begonnen werden. Damit die SuS ihre Sammlung erweitern, müssen sie mit neuen Gegenständen konfrontiert werden: Wird bspw. im Sachunterricht ein Thema erarbeitet, bei dem Gegenstände eine Rolle spielen, kann der Sachunterricht mit dieser Schreibübung verknüpft werden.

Ein wichtiges Trainingsprinzip besteht aber auch darin, dass die SuS ein und dieselbe Aufgabe mehrfach bearbeiten:

- a) Die gleiche Aufgabe wird wiederholt, das heisst, die SuS beschreiben denselben Gegenstand mehrmals hintereinander.
- b) Die SuS beschreiben zunächst unterschiedliche Gegenstände. Nach etwa 5–7 Gegenständen sollen die gleichen Gegenstände wieder beschrieben werden.

Die SuS können so rascher auf Formulierungsmuster zurückgreifen und dadurch entlastet die Sätze ausbauen. Zudem werden ihnen dabei auch andere, möglicherweise treffendere Beschrei-

bungen einfallen. Und schliesslich soll den SuS mit den Wiederholungen bewusst gemacht werden, dass sie so ihren Schreib- oder Formulierungswortschatz ausbauen. Generell sollten die gleichen Trainingsaufgaben mehrmals bearbeitet werden, weil einem dabei der eigene Lernfortschritt deutlich wird und so auch Sicherheit und Vertrauen in der geübten Teilfertigkeit entstehen.

Bei der Neu-Beschreibung der Gegenstände brauchen die SuS wieder Muster, die ihnen vorgeführt werden: «Es fühlt sich hart an» wird bspw. durch «Es ist ganz glatt, aber auch hart» ersetzt.

Bei Wiederholungen sollen die SuS im Schreibheft nachsehen, was sie schon einmal dazu geschrieben haben: Der Vergleich zwischen verschiedenen Stadien ihres Schreibtrainings kann schreibdidaktisch genutzt werden.

Kooperativ arbeiten

Die SuS können auch mit wechselseitigem Gewinn kooperativ arbeiten (vgl. 00_Kommentar_Basal, Kap. 3.4):

- a) Zwei SuS wählen aus ihren Schreibheften je einen Eintrag aus. Zu zweit formulieren sie den Eintrag A von S1 neu; S1 trägt dies in sein Schreibheft ein. Dann formulieren sie den Eintrag B von S2 neu und S2 trägt dies in ihr Schreibheft ein. In beiden Fällen überlegen sie auch, ob die bisherigen Formulierungen passend sind, ob sie das ausdrücken, was sie sagen wollten, oder ob eine Formulierung allenfalls anders lauten müsste. Wenn ja, formulieren sie neu und halten dies als neuen Eintrag im Schreibheft fest.
- b) Zwei SuS wählen aus ihren Schreibheften einen Eintrag zur gleichen Aufgabe aus (beide haben bspw. «Teddybär» genauer beschrieben). Zunächst prüfen sie ihre bisherigen Einträge: Passen die Formulierungen bzw. drücken sie das aus, was die SuS sagen wollten? Müssten sie anders sein? Wenn ja, halten sie die neu formulierten Beschreibungen als neuen Eintrag im Schreibheft fest. Sie dürfen und sollen dabei auch gegenseitig Formulierungen aus ihren Schreibheften übernehmen.

Die Aufgabe kann auch von Anfang an kooperativ bearbeitet werden, indem diese zu zweit <gelöst> wird, aber die erarbeitete Formulierung je ins eigene Schreibheft geschrieben wird.

Differenzieren

Schwächere SuS können unterstützt werden, indem ihnen mehrmals ein Musterbeispiel vorgeführt wird oder gemeinsam mit ihnen mehrere Beispiele in einer Einzelsituation oder im Rahmen einer Kleingruppe erarbeitet werden.

Verfügen SuS nicht über ausreichenden Wortschatz, empfiehlt es sich, die SuS zu zweit ihre Gegenstände mündlich beschreiben zu lassen. Dazu kann auch auf entsprechende Wortlisten zurückgegriffen werden (vgl. dazu ein Beispiel im Anhang). Es ist aber darauf zu achten, dass die SuS die Liste nicht einfach dazu nutzen, einzelne Wörter abzuschreiben, sondern dass sie mithilfe der Liste ihre Beschreibungen mündlich erarbeiten und dann auch schriftlich festhalten.

Für stärkere SuS kann die Anforderung erhöht werden, indem sie mehr schreiben (ein Musterbeispiel findet sich im Anhang am Ende dieses Dokuments), je nachdem können dies auch mehrere Sätze sein. Das Schreiben von mehreren Sätzen kann man bspw. mit folgendem Auftrag anregen:

- 5) Schreib mehr dazu: Was tust du mit diesem Gegenstand?

Ausbauen

Die Aufgabe kann ausgebaut werden, indem Gegenstände vorgegeben werden (ein Bleistift, ein Fussball u. a.), die die SuS analog zu Auftrag 4) und auch 5) beschreiben. Diese Übung kann auch im Sachunterricht genutzt werden: Indem der Wortschatz zum behandelten Thema schriftlich formuliert bzw. festgehalten wird, wird er ausgebaut und gefestigt.

Beobachten und formativ beurteilen

Im Folgenden wird kurz ausgeführt, welche Beobachtungen anhand der Schreibheft-Einträge möglich sind und wie solche Beobachtungen didaktisch genutzt werden können.

Ein Vergleich der Abb. 1 mit Abb. 2 zeigt, wie ein Schüler den gleichen Gegenstand drei Tage später sehr viel genauer beschreiben kann. Auffällig ist, dass er beim zweiten Mal zwei neue Beobachtungen aufschreibt und danach eine Aussage aus dem ersten Text übernimmt; die zweite Aussage aus dem ersten Text übernimmt er nicht; die dritte schliesslich in leicht veränderter Form.

Stuhl, Wandstapel, Tisch, Nintendo 3DS, Buch
 Der Nintendo besteht aus elektronischen Teile,
 Der Nintendo ist leicht.
 Mit dem Gegenstand kann man FIFA 14 spielen
 wir bekommen diesem Gegenstand im Otos.

Abbildung 1: Klasse 3a, S9, 22.11.13

Gegenstände
 Schreibtisch, Nintendo, Matel, Bücher,

 Der Nintendo ist Rechteck.
 Der Nintendo ist rot und schwarz.
 Der Nintendo besteht aus Elektronische Teile.
 Der Nintendo hat Knöpfe.
 Der Nintendo hat ein Bildschirm
 Der Nintendo hat ein Lauthörer
 Mit der Nintendo kann man FIFA 14 spielen.

Abbildung 2: Klasse 3a, S9, 25.11.13

Dass der Schüler seinen Gegenstand beim zweiten Mal genauer beschreiben kann, hängt möglicherweise mit der Zeichnung, die er angefertigt hat, zusammen. Denkbar ist aber auch, dass die Wiederholung selbst hilfreich für eine genauere Beschreibung ist.

Eine genauere Beschreibung kann auch zur vertiefteren Reflexion darüber, ob es sich um passende Ausdrücke handelt, führen. «Passend» kann dabei selbst kritisch hinterfragt werden: So wäre es doch tatsächlich plausibel, wenn es «Lauthörer» und nicht «Lautsprecher» heissen würde.

Eine Zeichnung muss nicht zwangsläufig zu einer genaueren Beschreibung führen: Während der Schüler aus Abb. 3 zunächst einen Stuhl recht ausführlich beschreibt, fällt die Beschreibung eines anderen Gegenstandes in Kombination mit einer Zeichnung kürzer aus. Auffällig an diesem Beispiel ist aber, dass der Schüler Beschreibung und Zeichnung sprachlich miteinander verbindet:



Abbildung 3: Klasse 3, S2

Das Beispiel in Abbildung 4 zeigt, dass innerhalb einer Klasse mit sehr unterschiedlichen basalen Schreibfertigkeiten zu rechnen ist.

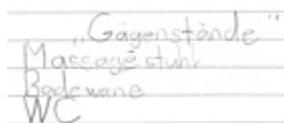


Abbildung 4: Klasse 3a, S16, 22.11.13

Dass sich bei dieser Schülerin beim zweiten Mal ein Zuwachs zeigt – sie kann zwei Beschreibungen ergänzen (vgl. Abb. 5) – ist positiv zu werten. Würde sich bei einzelnen SuS keine Veränderung auch bei mehrfacher Wiederholung zeigen, müssten sie zusätzlich unterstützt werden (je nach Lernstand durch Wortschatzarbeit, zusätzliches Handschrifttraining u.a.).



Abbildung 5: Klasse 3a, S16, 25.11.13

Es ist nicht zu erwarten, dass den SuS von Mal zu Mal genauere und ausführlichere Beschreibungen gelingen. Während die Schülerin in Abb. 6 ein Bett sehr genau beschreiben kann, fällt es ihr im Falle einer Muschel schwer (vgl. Abb. 7).

Das kann nicht zuletzt daran liegen, dass ihr die passenden Wörter oder auch entsprechendes

Hintergrundwissen zum Gegenstand fehlen: In einem solchen Fall bietet sich zur Wiederholung der Aufgabe kooperatives Arbeiten oder die Unterstützung durch die Lehrperson an.



Abbildung 6: Klasse 3a, S6, 22.11.13

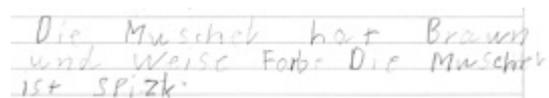


Abbildung 7: Klasse 3a, S6

Haben die SuS mehrere Gegenstände beschrieben, sollen sie in ihrem Schreibheft die Einträge durchlesen und prüfen. Es ist durchaus denkbar, dass dies von der Lehrperson gesteuert wird: So kann sie S19 bspw. darauf aufmerksam machen, dass der Schwanz des beschriebenen Stofftiers nicht einfach schwarz und weiss ist, sondern schwarz-weiss gestreift, wie auch seine Zeichnung zeigt, die er auf einem separaten Blatt Papier angefertigt hat.

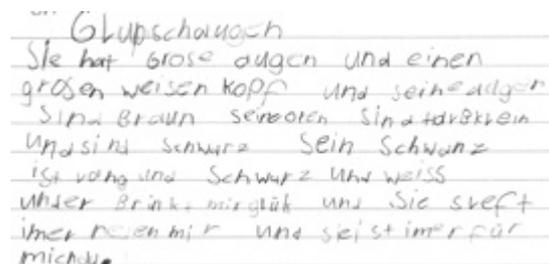


Abbildung 8: Klasse 3a, S19



1)	Schreib als Titel: Gegenstände	
2)	Schreib 3–5 Gegenstände auf, mit denen du zuhause oft zu tun hast.	mein Velo, mein Bett, mein Teddybär, das Radio in der Küche, meine Kopfhörer
3)	Wähl einen Gegenstand aus, den du genauer beschreiben möchtest.	das Radio in der Küche
4)	Beschreib deinen Gegenstand möglichst genau: a) Wie sieht dein Gegenstand aus? Welche Form oder Farbe hat er? b) Woraus besteht dein Gegenstand? c) Wie fühlt sich dein Gegenstand an? d) Welches Gewicht hat dein Gegenstand?	Das Radio ist schwarz und silbrig, klein und eckig. Es besteht aus Plastik und aus Metall. Es fühlt sich hart und wie ein löchriger Käse an. Es ist nicht so schwer.

1)	Schreib als Titel: Gegenstände	
2)	Schreib 3–5 Gegenstände auf, mit denen du zuhause oft zu tun hast.	<i>mein Velo, mein Bett, mein Teddybär, das Radio in der Küche, meine Kopfhörer</i>
3)	Wähl einen Gegenstand aus, den du genauer beschreiben möchtest.	<i>das Radio in der Küche</i>
4)	Beschreib deinen Gegenstand möglichst genau: a) Wie sieht dein Gegenstand aus? Welche Form oder Farbe hat er? b) Woraus besteht dein Gegenstand? c) Wie fühlt sich dein Gegenstand an? d) Welches Gewicht hat dein Gegenstand?	<i>Das Radio ist schwarz und silbrig, klein und eckig. Es besteht aus Plastik und aus Metall. Es fühlt sich hart und wie ein löchriger Käse an. Es ist nicht so schwer.</i>
5)	Schreib mehr dazu: Was tust du mit deinem Gegenstand?	<i>Ich dreh gern an den Knöpfen. Wenn mir langweilig ist, höre ich im Radio Musik.</i>

4)	<p>Beschreib deinen Gegenstand möglichst genau:</p> <p>a) Wie sieht dein Gegenstand aus? Welche Form oder Farbe hat er?</p> <p>b) Woraus besteht dein Gegenstand?</p> <p>c) Wie fühlt sich dein Gegenstand an?</p> <p>d) Welches Gewicht hat dein Gegenstand?</p>	<p>eckig – viereckig – rund – oval – länglich – schmal – breit – sternförmig – lanzenförmig – unförmig ... rot – braun – blau – grün – ... hellrot – dunkelrot</p> <p>aus Holz – Plastik – Metall – Wolle – Seide – Plüsch – Baumwolle – Stoff – Papier – Porzellan – Stein – Gummi – ... aus vielen Teilen – aus gummiartigen Teilen – ...</p> <p>rau – glatt – weich – hart – flauschig – löcherig – ... wie Sand – wie ein Sieb – wie ein kühler Stein – ...</p> <p>schwer – leicht – federleicht (leicht wie eine Feder) – sehr leicht – nicht so schwer – extrem schwer – mittelschwer – ...</p>
----	---	--